

ABRÜSTEN statt AUFRÜSTEN



Rund um den Globus toben mehr als 30 Kriege und bewaffnete Konflikte. Die Bundeswehr ist in zahlreichen Auslandseinsätzen beteiligt. Das Risiko von militärischen Auseinandersetzungen ist heute so groß wie seit 1989 nicht mehr. Die Folge: Noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht. Nichts zeigt deutlicher: Waffengewalt und militärisches Hochrüsten lösen keine Probleme.

Eine neue Aufrüstungsspirale ist die falsche Antwort auf die veränderte Weltlage. Aber nach Meinung der NATO sollen die Rüstungsausgaben schrittweise auf zwei Prozent der Wirtschaftsleistung (BIP) erhöht werden. Das wären allein in Deutschland weitere 30 Milliarden Euro für die Rüstung. Schon im nächsten Jahr soll der Etat der Bundeswehr um satte 4 Milliarden Euro erhöht werden.

Das sind gegenüber diesem Jahr fast 12 Prozent mehr!

Diese Milliarden werden im zivilen Bereich fehlen, bei dringend erforderlichen Investitionen in Schulen, Kitas, Ausbildung und Beschäftigung. Sie werden auch dringend benötigt bei der Behebung des Pflegenotstands, der Stabilisierung des Rentensystems, der Integration von Geflüchteten, der Verbesserung der kommunalen Infrastruktur, beim sozialen Wohnungsbau, Verkehrswegebau und bei Umweltmaßnahmen.

Das machen wir nicht mit. Wir rufen die deutsche Bundesregierung auf, endlich umzudenken und mit ihren EU-Partnern eine gemeinsame europäische Strategie der friedenssichernden Konflikt- und Krisenprävention zu erarbeiten. Wir fordern: „Abrüsten statt Aufrüsten!“

Bergedorf hat eine neue Friedensinitiative

Wir, das sind Menschen aus unterschiedlichen sozialen und politischen Zusammenhängen, die eines eint: In einer Zeit ständig zunehmender Spannungen ist die Erhaltung des Friedens die wichtigste Aufgabe. Darüber wollen wir mit öffentlichen Aktionen und Informationsveranstaltungen aufklären. Wir rufen dazu auf, die Petition der friedenspolitischen Initiative „Abrüsten statt Aufrüsten“ gegen das

Zwei-Prozent-Ziel der Bundesregierung zu unterzeichnen (<https://abruesten.jetzt/>).

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 19.00 Uhr im SerrahnEINS, Serrahnstraße 1, am Bergedorfer Hafen.

Weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Friedensinitiative



Bergedorf

V.i.S.d.P.: Ernst Heilmann

c/o DGB Bergedorf · Serrahnstraße 1 · 21029 Hamburg

Kontaktadresse: Friedensinitiative Bergedorf c/o DGB Bergedorf · Serrahnstraße 1 · 21029 Hamburg